

Stephan Kohler, dena

Wechselwirkung zwischen hohen Standards und
der Energieeffizienz im Gebäudebereich aus
deutscher Sicht.

18.02.2014, Berlin

Die Gesellschafter der Deutschen Energie-Agentur.

dena

Bundesrepublik
Deutschland

50 %

Vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

im Einvernehmen mit:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

KfW Bankengruppe

26 %

Allianz SE

8 %

Deutsche Bank AG

8 %

DZ BANK AG

8 %

Geschäftsführung

Stephan Kohler – Vorsitzender
Andreas Jung

dena International: Zielmarkt Russland.

Ziel: Entwicklung und Umsetzung internationaler Kooperationsprojekte.



Russland

Entwicklung nationaler Energieeffizienzmärkte in Zusammenarbeit deutschen und russischen Partnern aus Politik und Wirtschaft

- Energiepolitischer Dialog zur Ausgestaltung von Rahmenbedingungen
- Transfer von Know-how und Technologien
- Information, Beratung und Qualifizierung
- Entwicklung und Begleitung von Pilotprojekten mit Einbeziehung deutscher Unternehmen

Einbettung der Tätigkeit der dena in bilateralen politischen Gremien:

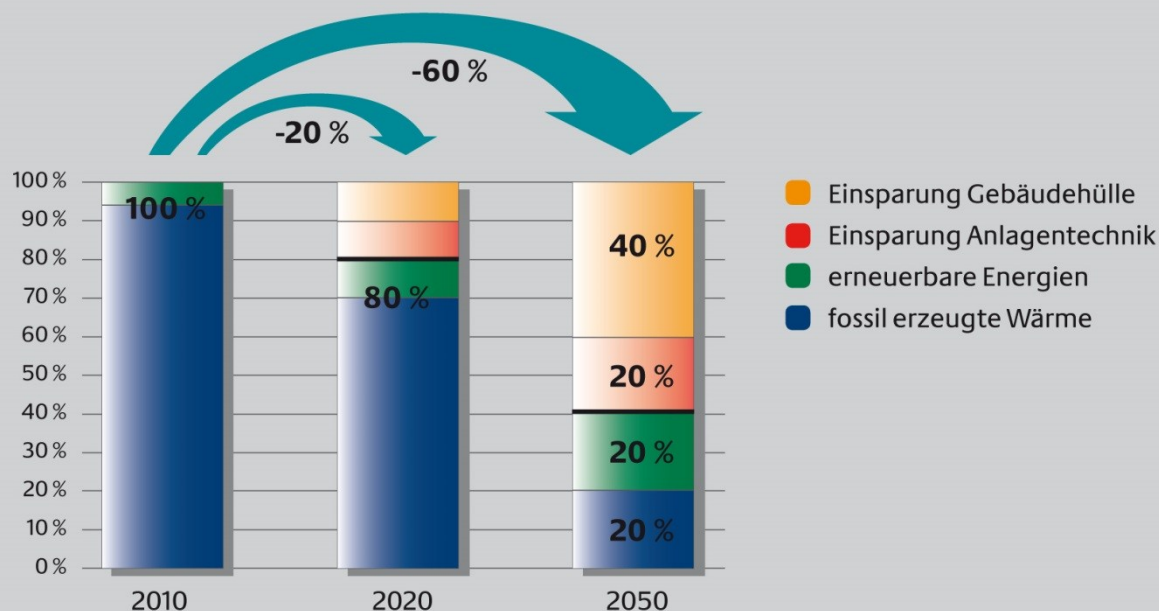
- Deutsch-Russische Regierungskonsultationen
- Russisch-Deutsche Arbeitsgruppe für die strategische Zusammenarbeit in Wirtschaft und Finanzen (SAG)
- Unterarbeitsgruppe (UAG) Energieeffizienz der SAG
- EU-Russia Energy Dialogue

Strategische Partner der dena in Russland :

- Russische Energieagentur REA
- Russische Regionen und Städte u.a. Tschelyabinsk, Swerdlowsk, Tatarstan, Jekaterinburg, Tscherepowez
- Russische Unternehmen, u.a. OAO ROSSETI, Rosneft, Inter RAO, KES, Bank of Moscow

Energiapolitische Ziele der Bundesregierung im Gebäudebereich.

Endenergieverbrauchsszenario (Wärme) für den Wohngebäudebestand zur Erreichung der Energieziele der Bundesregierung.



Erläuterung: Mit einer Endenergieeinsparung im Wohngebäudebestand (Raumwärme + Warmwasser) bis 2050 in Höhe von 60 % kann der fossile Primärenergieverbrauch bis 2050 um 80 % gesenkt werden (Ziel des Energiekonzepts der Bundesregierung). Die Hälfte der verbleibenden Endenergie wird dann mit erneuerbaren Energien gedeckt.

Quelle: Berechnungen der dena.

Wesentliche Instrumente für Energieeffizienzmärkte.

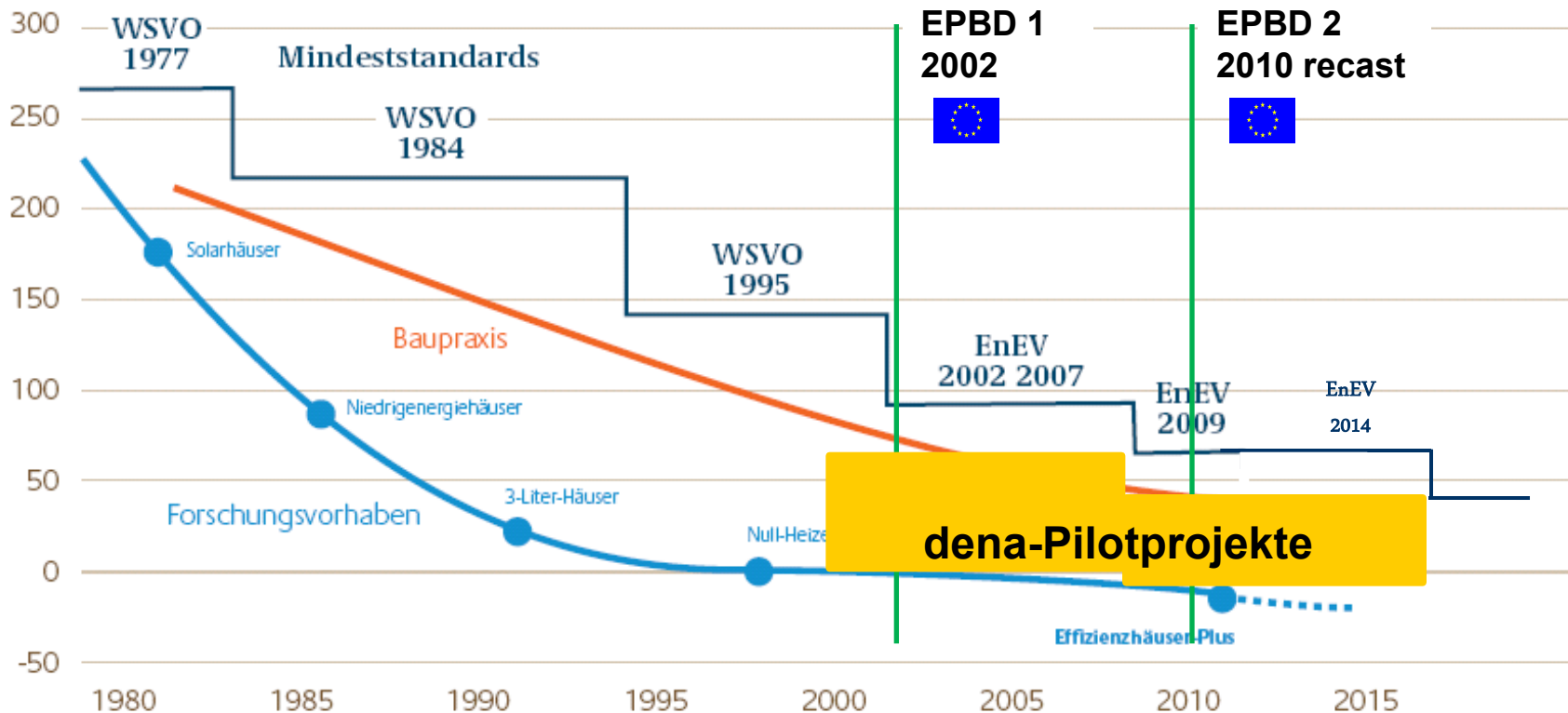
		
Ordnungsrecht	Förderung	Marktinstrumente
- gesetzliche Anforderungen an Gebäudequalität und Energieverbrauch für Neubauten und Sanierungen (EnEV) - EDL-Gesetz - Energieverbrauchskennzeichnung (EU)	- KfW-CO₂- Gebäudesanierungsprogramm - Marktanreizprogramm - Steuererleichterungen - Technologieförderung, z.B. Erneuerbare Energien - KfW-Programm „Energieberatung Mittelstand“ - BAFA-Programm „Querschnittstechnologien“	- Schaffung von Markttransparenz - Energieausweis - Pilotprojekte - Information & Motivation - Qualifizierung von Fachleuten

Gesetze: Weiterentwicklung der Standards.



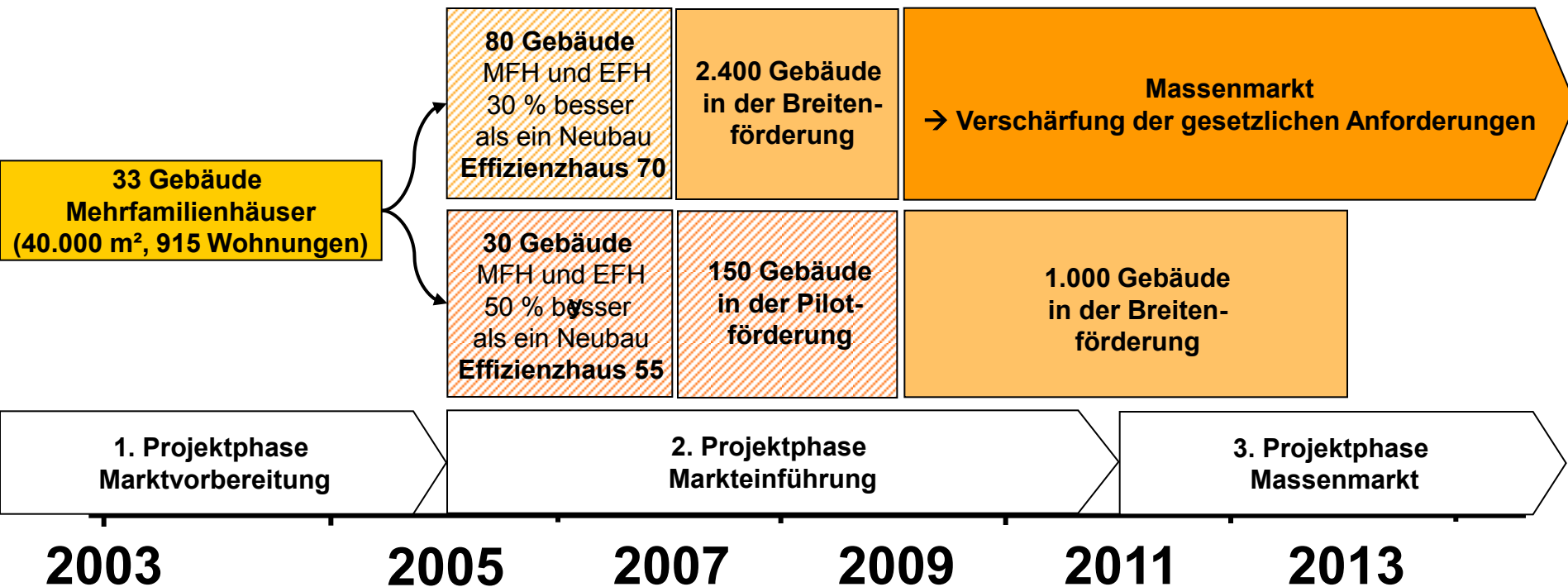
Entwicklung des energiesparenden Bauens

Primärenergiebedarf Heizung (kWh/m²a)



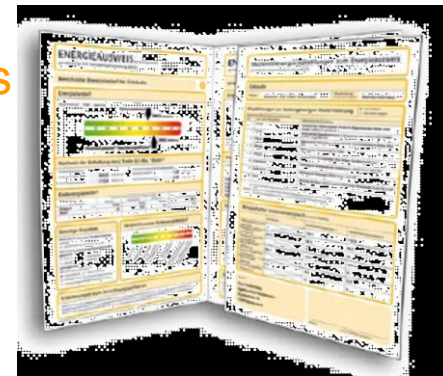
Pilotprojekte der dena als Marktvorbereitung.

- Pilotprojekte der dena sind das Labor zur Erprobung neuer Standards und zur stetigen Anpassung der gesetzlichen Mindeststandards



Flankierende Marktinstrumente der dena.

- Schaffung von Markttransparenz durch einen qualitätsgesicherten, bedarfsorientierten **Energieausweis**
- Information und Motivation durch **Kampagnen**, Veranstaltungen und Pressearbeit
- Unterstützung der Eigentümer durch einer Listung von **Fachleuten**
- **Qualitätssicherung** der umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des KfW-Förderprogramms





Die Energieeffizienz-Experten
für Förderprogramme des Bundes

- ✓ Vor-Ort-Beratung (BAFA)
- ✓ Energieeffizient Bauen und Sanieren (KfW)
- ✓ KfW-Effizienzhaus Denkmal sowie Baudenkmale und sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz

Expertensuche

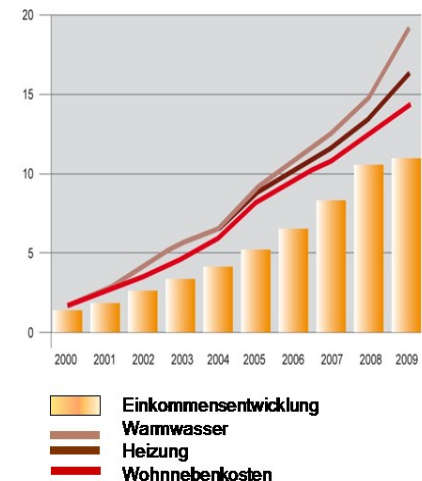
Experte werden

Erarbeitung neuer Standards: Umsetzung von dena-Erfahrungen aus Deutschland im Ausland.



Kooperation für energieeffizientes Bauen in Russland.

- Projektvorbereitungen für energieeffiziente Wohngebäude mit der **Bank of Moscow**.
- Vorbereitung eines neuen energieeffizienten **Wohnviertels in St. Petersburg**.
- Entwicklung eines energieeffizienten Neubaus einer **PV-Fabrik in Krasnodar**.
- Abstimmungen über einen Sanierungsfahrplan für **Rosseti**.
- **geea Russland**: Branchenübergreifender Zusammenschluss relevanter Akteure der Bau- und Energiewirtschaft
- Kommunikation und Koordination deutscher Aktivitäten in Russland unter einer gemeinsamen Dachmarke.



Entwicklung der Energiekosten im Verhältnis zum Durchschnittseinkommen (Quelle: Goskomstat Russlands)



Effizienz entscheidet.
Vielen Dank.

www.dena.de
b2b.dena.de